
Du hast eine Wahl



Jak 1,5
Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden.

Mangelt es dir an Weisheit in einer Sache, dann sollst du zu Gott kommen und ihn darum bitten und er wird dir Weisheit geben. Das ist eine klare

einfache Aufforderung an dich. Wenn du ihr nachkommst, hast du das Versprechen von Gott, dass er willig ist und dir keine Vorwürfe macht. Ist es nicht gut das zu wissen? Dass der HERR uns beispielsweise nicht fragt, warum wir erst so spät zu ihm kommen oder warum wir das oder jenes nicht gemacht haben. - Nein, das tut er nicht, denn er gibt ohne Vorwürfe. Wie sollen wir ihn nun

bitten?

Sohnes Gottes.

Vers 6

Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.

Bitte ihn im Glauben, ohne Zweifel im Herzen. Glaube ist der Zugang zur Gnade Gottes und ohne Glauben ist es unmöglich etwas von Gott zu empfangen. Ein Zweifler wird mit einer Meereswoge verglichen, die vom Wind hin und her getrieben wird. Ebenso kann man das Bild eines Schiffes anwenden, das hin und her getrieben wird, wenn es nicht angebunden oder gesteuert wird. Der Wind (deine Lebensumstände) bestimmt nicht, wohin du gehst, sondern deine Entscheidung, wie du das Steuerruder stellst. Es ist wichtig, dass du dein Steuerruder in die Hand nimmst und bestimmst, wohin die "Reise" geht und dich nicht länger von den Umständen hin und her werfen lässt.

Welches ist der Kompass, um das Steuerruder deines Lebens richtig zu führen?

1. Nimm Jesus Christus als deinen Retter und HERRN an

Joh 3,16-18

16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn errettet werde. 18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen

Wo du die Ewigkeit verbringst ist also weder von Gottes Vorbestimmung noch von deinen guten Taten abhängig, sondern von deiner Entscheidung an den Namen Jesu zu glauben. Das bedeutet zu glauben, dass er für dich gestorben und auferstanden ist zur Vergebung deiner Sünden und du ihn als deinen persönlichen Retter und HERRN annimmst durch ein von dir gesprochenes Gebet (Römer10,9). Diese Entscheidung, Jesus als deinen HERRN anzunehmen und ewiges Leben und Vergebung der Sünden zu bekommen, ist die grundlegende Entscheidung, um dein Leben auf den richtigen Kurs zu bringen.

2. Du bist gerechtfertigt aus Glauben

Röm 1,17

Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.«

Durch den Glauben wirst du gerettet und bekommst Gottes Gerechtigkeit, indem du glaubst, dass Jesus dein Retter ist. Seine Gerechtigkeit befähigt dich, vor Gott zu kommen. Gefühle von Verdammnis, Minderwertigkeit, oder Gott nicht zu genügen fallen weg; denn du hast in Jesus Christus Gerechtigkeit empfangen und bist von ihm angenommen und vor Gott in einem gerechten Stand.

Röm 5,1

Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus

Durch den Glauben lebst du nun in dem, was Jesus für dich getan hat und du nimmst seine Verheissungen für dich in Besitz, um ihm zu dienen und zu seiner Ehre.

3. Ein Lebensstil des Glaubens

Röm 10,9

... daß, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst.

Biblischer Glaube funktioniert immer so: Glaube im Herzen und sprich mit dem Mund das, was du glaubst, so wirst du gerettet werden. Mit Errettung ist in der Bibel nicht nur die ewige Errettung gemeint, auch natürliche Errettung aus Situationen oder Errettung von Krankheiten und so weiter.

Röm 10,6

Die Gerechtigkeit aus Glauben aber sagt so: Sprich nicht in deinem Herzen: »Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?« das ist: Christus herabführen;

Die Gerechtigkeit aus Glauben bist du, wenn du Jesus als deinen HERRN und Erlöser angenommen hast, sie sagt nicht: „Wer wird für mich dies oder jenes tun?“

Vers 8-10

Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen.« Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen, 9 daß, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. 10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.

Diejenigen die gerecht sind durch den Glauben an Jesus Christus ihren Retter, werden sprechen: Das Wort Gottes, das in ihrem Herzen ist, werden sie sprechen. Mit dem Mund wird es bekannt, oder gesprochen, zum Heil oder zur Rettung.

Glaube im Herzen dem Wort Gottes, sprich es aus mit deinem Mund, empfangen im Glauben, was es dir verheißt. Die blutflüssige Frau hat zum Beispiel so gehandelt und ihre Heilung durch ihren Glauben ergriffen.

Markus 5,27-28

27 Als sie von Jesus gehört hatte, kam sie in der Volksmenge von hinten und rührte sein Gewand an; 28 denn sie sagte: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, werde ich geheilt werden.

Diese Frau hörte von Jesus und glaubte, dass auch sie geheilt wird, wenn sie ihn anrührt. Was sie glaubte sprach sie aus und ging hin um danach zu handeln.

Vers 29-30

Und sogleich vertrocknete die Quelle ihres Blutes, und sie merkte am Leib, dass sie von der Plage geheilt war. 30 Und sogleich erkannte Jesus in sich selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war; wandte sich um in der Volksmenge und sprach: Wer hat mein Gewand angerührt?

Da kam die Frau zu Jesus und sagte ihm was geschehen ist. Darauf sagte Jesus zu ihr:

Vers 34

Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt. Geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage!

Wir haben gesehen das du nicht einfach machtlos dem Wind und den Stürmen deines Lebens ausgesetzt bist. Du hast die Wahl: mit dem Kompass stellst du das Steuerruder auf den richtigen Kurs deines Lebens ein. Dazu gehört als erstes, dass du Jesus Christus als deinen Retter annimmst. Danach lebst du aus Glauben einen Lebensstil des Glaubens, indem du das Wort Gottes hörst, es im Herzen glaubst und es in deine Lebenssituation hineinsprichst.

Gibt es Bereiche wo du im Glauben das Wort Gottes neu anwenden solltest, damit du nicht weiterhin hin- und hergetrieben wirst durch Zweifel, sondern im Glauben feststehst?



Wie werde ich Christ? Indem du Jesus als deinen persönlichen Herrn annimmst durch ein Gebet:
„Vater Gott, ich komme im Namen Jesu Christi zu dir. Ich glaube in meinem Herzen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Ich glaube, dass er von den Toten auferstanden ist, zu meiner Rechtfertigung und zur Vergebung meiner Sünden. Jesus, komm jetzt in mein Herz. Ich nehme dich als meinen Retter und Erlöser an. Du bist von nun an mein Herr, und Gott ist mein Vater. Amen.“



IMPRESSUM: "Leben im Sieg" erscheint monatlich und ist gratis.
* Mehr Infos im Internet unter lebenimsieg.de



info@lebenimsieg.de



folge uns auf Facebook:
facebook.com/lebenimsieg



Scan mich

